

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012
hier: Förderung von Suchtprävention und Drogentherapie
(Kap. 12 08 Tit. 531 92)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2012 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 12 08 Tit. 531 92 wird der Ansatz für das Jahr 2012 um 100.000 Euro von 197.200 Euro auf 297.200 Euro erhöht.

Begründung:

Nach wie vor ist das Suchtverhalten Jugendlicher in Bayern besorgniserregend. So nimmt der extreme Alkoholkonsum stetig zu. Die Folgen hiervon können aber sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft vielfältig sein. Erwiesenermaßen nehmen die Straftaten unter Alkoholeinfluss zu. Hinzu kommen aber auch die Schäden an der Gesundheit für die Jugendlichen und die Beeinträchtigungen ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund ist ein effektiver Ausbau der Prävention in diesem Bereich dringend erforderlich. Dies setzt eine bessere finanzielle Ausstattung für Präventionsprogramme und Suchtberatungsstellen voraus. Es gibt bereits gute Präventionsprogramme wie beispielsweise HaLT („Hart am Limit“) oder „Elterntalk“, aber sie müssen weiter ausgebaut, ihre Finanzierung muss langfristig sichergestellt werden und sie müssen landesweit durchgeführt werden.